

4 bis 9 Monate

10 bis 24 Monate

25 bis 48 Monate

Das Wichtigste in Kürze

Anhang

Meilensteine der ersten 4 Lebensjahre

Gewichts- und Längenkurven

Das Schlafprotokoll

Fragen an die Tagesmutter

Fragen an die Kindertagesstätte

Wie viel Zeit habe ich für mein Kind?

Literaturverzeichnis

Abbildungsnachweis

Zürcher Longitudinalstudien zur -
kindlichen Entwicklung

Dank

Vorwort

Die größte Bereicherung meines Lebens waren für mich als Vater, Arzt und Wissenschaftler die Kinder. Sie haben mich in meiner langjährigen klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeit das Staunen über das menschliche Wesen und seine Welt gelehrt. Meine wohl größte Einsicht war: Jedes Kind ist einzigartig. Es will auch so wahrgenommen werden und seine Begabungen auf seine Weise und in seinem Tempo entfalten. Dies ist die Botschaft, die ich Eltern und allen, die

sich mit Kindern beschäftigen, mit den »Babyjahren« überbringen möchte.

Wesentliches über die Freuden und Sorgen als Eltern würde in diesem Buch fehlen oder wäre nur trocken abgehandelt worden, ohne die Erfahrungen, die ich als Vater von drei nun erwachsenen Töchtern und vier Enkelkindern machen durfte. Ich habe erlebt, wie mühselig es ist, wenn man mehrmals pro Nacht aufstehen muss, um einen schreienden Säugling zu beruhigen. Schlimmer noch, wenn man anschließend den Schlaf nicht mehr findet, wach im Bett liegt und sich vorstellt, wie man sich übermüdet durch den morgigen Tag quälen wird. Ich weiß auch, wie ein »schlechter Esser« Eltern, selbst wenn sie Ärzte

sind, beunruhigen kann. Wunderbar aber ist es, als Eltern mitzuerleben, wie die Kinder größer werden und die Welt entdecken. Die Lebensfreude der Kinder, ihr nie nachlassender Drang, ihre Begabungen zu entfalten, und vor allem auch ihr unverfälschtes Wesen, dem wir als Eltern größte Sorge tragen müssen, konnte ich – so hoffe ich – in den »Babyjahren« zum Ausdruck bringen.

Eine neuerliche Überarbeitung dieses Buches ist notwendig geworden, da sich Familie und Gesellschaft, aber auch unsere Sicht auf das Kind in einem rasanten Wandel befinden. Die Rollen von Mann und Frau und damit auch von Mutter und Vater verändern sich ständig. Immer mehr Mütter sind